

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 39 (1945)
Heft: 7-8

Nachruf: Von Dahingegangenen
Autor: L.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich fühle völlig das Unzulängliche dieses Versuches, Ihnen zu danken, den ganzen Reichtum Ihres Lebens auf wenige Grundzüge zurückzuführen und dabei von fern an die Quellen zu rühren, aus denen die unbegreifliche Unerföpflichkeif Ihres Lebens ahnend zu erschließen ift. Wer könnte für ein folches Leben danken? — Das Letzte, was ich für uns alle fagen möchte, ift nicht Dank, es ift eine Bitte: eine Bitte an Gott, an das Schickfal, aber auch an Sie felbst: Wir bedürfen Ihrer, die Schweiz bedarf Ihrer, die Welt bedarf Ihrer. Bleiben Sie uns noch lange in Ihrer aus dem Quell des Wunders felbst gefchöpften, unerföpflichcn Jugendkraft und Frifche erhalten!

Margarete Susman.

Von Dahingegangenen¹⁾

1. Soeben kommt die Nachricht vom plötzlichen Hingang von Pfarrer *Rudolf Schwarz*. Sie wird mit uns Viele fehr bewegen. Wir hätten uns den erst Fünfundfechzigjährigen als Einen gedacht, der mit der Jugendfrifche des Gemütes und der reifen Weisheit des Alters noch lange unter uns weilte, an allem Guten und Rechten teilnehmend und wenn nötig dazu fein Wort fagend. Es wird, wo er geflanden ift, eine Leere fein.

Rudolf Schwarz gehörte zu der Art von Menschen, von denen auch anderwärts in diefem Hefte die Rede ift: zu den Menschen, die aus einer Sphäre, worin fie eine geruhfame und nach gewöhnlichen Begriffen ehrenvolle Exiftenz hätten haben können, in Not und Kampf des Volkes hinein- und hinuntergehen. In diefem Geifte ift er, der fich durch bedeutende theologifche Werke einen Namen gemacht, zu der Sozialdemokratie gegangen und hat der Arbeiterbewegung Treue gehalten bis zuletzt; in diefem Geifte hat er dem Volke mit großer Hingebung im Kampfe gegen den Alkohol gedient; in diefem Geifte hat er fein fchriftftellerifches und befonders fein dichterifches Schaffen gefaltet, dabei neben dem Ernfte auch den Humor und neben dem Großen auch dem Kleinen fein Recht gebend, und auf all diefe und andere Weifen ein eigenartiges individuelles Lebenswerk vollbracht. Wir find ihm auch befonders für verständnisvolle und freundschaftliche Befprechungen von Werken der religiös-fozialen Bewegung, zu der er fich auch felber hielt, dankbar. Mögen die Angehörigen in dem Lichte, das von diefem feinem Wirken ausgeht, den Abgefchiedenen in Frieden und Freude als Lebendigen erblicken!

L. R.

2. Die Poffchwierigkeiten der vergangenen Jahre haben uns daran gewöhnt, uns nicht zu beunruhigen, wenn von Menschen, die wir

¹⁾ Diefes Nachruf war für das Juniheft beftimmt, mußte aber aus technifchen Gründen verfohen werden.